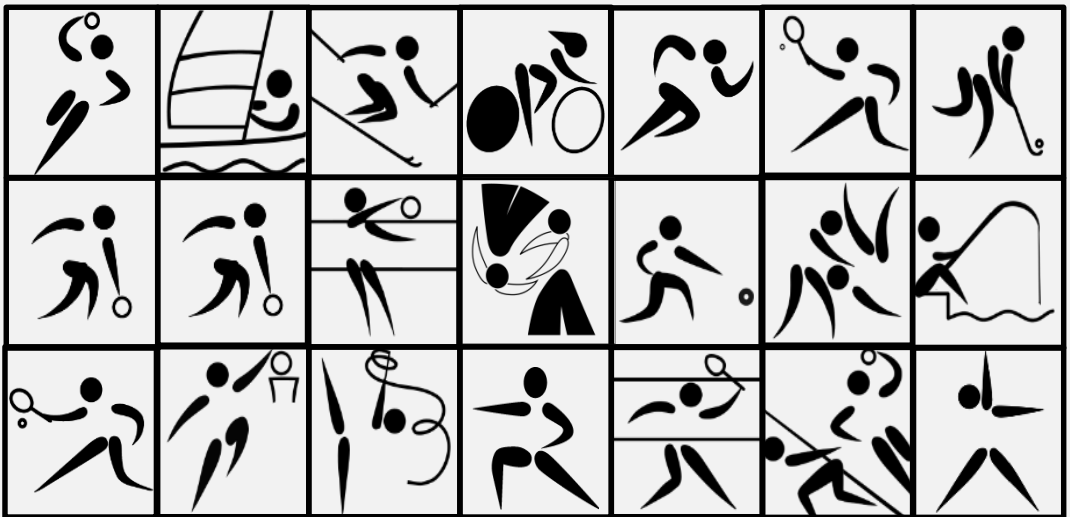


Ausgabe
Mai / Juni 2017

Vereinszeitung

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.
Geisenfelder Straße 1 – 85053 Ingolstadt
www.esv-in.de





spk-in-ei.de

Gut.

Das Engagement für die Menschen in Ingolstadt, Eichstätt und der Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir gerne Sponsor und Spendegeber für Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.

 Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt



Mitgliederversammlung

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 02. Juni 2017 um 18.00 Uhr in der ESV-Tanzsporthalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung,
Feststellung der Stimmberechtigten
2. Bericht des Präsidiums
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Einführung der neuen Satzung*
6. Wahl eines Wahlausschusses
7. Entlastung des Präsidiums
8. Neuwahl des Präsidiums
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Anträge und Wünsche
11. Mitglieder- und Sportlerehrung

Stimmberechtigt sind Vereinsmitglieder gem. Satzung § 11 Abs. 7 und 9. Anträge zur Tagesordnung müssen gem. § 11 Abs.6 mindestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Präsidium schriftlich eingereicht werden.

*Der Entwurf der neuen Satzung ist auf der ESV-Homepage sowie in der Geschäftsstelle einsehbar

Das Präsidium

Neue ESV-Satzung 2017: wesentliche Änderungen

§§	bisherige Formulierung	neue Formulierung
Präambel	vorhanden	keine Präambel
§ 6(3)	Austritt zum 30.06./31.12. Kündigungsfrist 1 Monat	Austritt zum 31.12. Kündigungsfrist 2 Monate
§ 7 (2)	Beitragseinzug 15.01./15.07.	Beitragseinzug 01.02./01.08.
§ 10 (3)	Vereinsausschuss wenigstens 1 x im Vierteljahr und und nach Bedarf	Vereinsausschuss wenigstens 2 x im Jahr und nach Bedarf
§ 13 (1)	Ehrenrat	kein Ehrenrat: Funktion wird vom Vereinsausschuss übernommen
§ 16		Datenschutz neu aufgenommen
§ 18		Sprachregelung neu aufgenommen (Gender-Regelung)



ESV



Präsident:

Vizepräsident:

Schatzmeister:

Abteilungssprecher:

Dr. Karl Kunz

Anita Rott

Claus Redlich

Sebastian Zimmermann

Angelika Gützlaff (kommissarisch)

Erich Katschke

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

Geschäftsstelle:

Armin Schlosser (Leitung)

Telefon:

Telefax:

Email:

Öffnungszeiten:

www.esv-ingolstadt.de

Geisenfelder Str. 1

85053 Ingolstadt

0841-65313

0841-9611037

info@esv-ingolstadt.de

Mo, Mi, Do, Fr:

09.00-13.00

Di: 17.00-19.00

Impressum:

Herausgeber: ESV Ingolstadt Ringsee e.V.

Gestaltung: Angelika Gützlaff

Auflage: 500 Exemplare / Postversand

Download unter www.esv-ingolstadt.de

Erscheinungsweise: zweimal jährlich



Abteilungen

Aikido

Andreas Mayer

aikido@esv-ingolstadt.de

Angeln

Hedi Weichenrieder-Ott

0841-9518184 oder angeln@esv-ingolstadt.de

Badminton

Armin Schlosser

0172-8283491 oder badminton@esv-ingolstadt.de

Basketball

Karl Venckus

0179-9759106 oder basketball@esv-ingolstadt.de

Faustball

Karl Schweiger

0841-86152 oder faustball@esv-ingolstadt.de

Floorball

Roland Albrecht

0160-96465458 oder floorball@esv-ingolstadt.de

Handball Gemeinschaft

Lutz Diederichs und **Kurt Rothemund**

lutz.diederichs@t-online.de oder

rothemunds@t-online.de

Judo

Paul Sommer

judo@esv-ingolstadt.de

Okinawa Goju Ryu Karate

Michael Hasselbach

0841-9934843 karate@esv-ingolstadt.de

Kegeln Bavaria

Hans Zehetbauer

0841-61990 oder bavaria-kegeln@esv-ingolstadt.de

Kegeln ESV

Andreas Meier

esv-kegeln@esv-ingolstadt.de

Laufsport-Triathlon

Marcus Manke

triathlon@esv-ingolstadt.de

Radsport

Wolfgang Schlirf

radsport@esv-ingolstadt.de

Segeln

Ursula Rasche

0171-4266896 oder segeln@esv-ingolstadt.de

Ski & Bergsport

Claus Redlich

08450-1844 oder ski@esv-ingolstadt.de

Stockschützen

Erich Katschke

0176-67394386 oder stockschuetzen@esv-ingolstadt.de

Tanzsport

Horst Retzer

0173-3673091 oder tanzen@esv-ingolstadt.de

Tennis

Jürgen Wohlrab

08458-2039 oder tennis@esv-ingolstadt.de

Turnen

Angelika Gützlaff

0176-21035574 oder turnen@esv-ingolstadt.de

Volleyball

Anita Rott

0841-68939 oder volleyball@esv-ingolstadt.de



Sportlerehrung

Sportlerehrung der Stadt Ingolstadt

In diesem Jahr wurden gleich mehrere Sportler des ESV von der Stadt Ingolstadt ausgezeichnet. Bei insgesamt drei Ehrungen, aufgeteilt in Aktivenehrung, Seniorenehrung und Jugendehrerung wurden sie für ihre sportlichen Erfolge ausgezeichnet.





Aikido



Im November 2016 erhielt ich einen überraschenden Anruf mit einer durchaus unerwarteten Bitte: Peter Harms, künstlerischer Leiter von Zeichenkursen für Laien und Künstler in Ingolstadt, war für den 04. Dezember auf der Suche nach einem dynamischen Modell für eine Unterrichtseinheit am Ende seines aktuellen Zeichenkurses.

Der Künstler setzt in seinen Kursen überwiegend statische Modelle ein. Dynamische Modelle verwendet er seltener und wenn, dann am Ende eines Kurses. Stellen sich bewegende Objekte doch eine größere Herausforderung an die Zeichenschüler dar. Wie kam aber nun Aikido ins Spiel? Peter Harms setzt als dynamische Modelle vorwiegend Tänzerinnen und Tänzer aus dem klassischen Tanz oder dem Ballett ein. Diesmal wollte er jedoch einmal etwas anderes ausprobieren: Als ehemaliger Judoka lag ihm dabei Kampfsport wohl nicht sehr fern. Seine Wahl fiel dabei auf Aikido als Kampfkunst mit runden, kontinuierlichen aber auch durchaus komplexen Bewegungen. Im Telefonat mit Peter Harms begeisterte mich seine Idee, Aikido einmal für diesen Zweck zu demonstrieren, sehr schnell und ohne große Überzeugungsarbeit von ihm. ‚Dafür muss und wird sich etwas aus unserer Aikidogruppe im ESV Ingolstadt organisieren können!‘, war ich mir sicher.

Der angesetzte Zeitraum für den Kurs war zwei Stunden. Bei der Auswahl der Techniken versuchte ich, mich nach den Kurszielen und Anforderungen von Peter Harms zu richten. Der Fokus lag auf begrenzten und langsamen Bewegungen mit für uns ungewohnt häufigen Wiederholungen und mit der Möglichkeit, sich auf die Kursteilnehmer hinsichtlich ihren Wünschen nach Geschwindigkeit und Komplexität der Vorführung flexibel anzupassen.

In unseren Trainingseinheiten in der Woche davor probierten wir verschiedene Techniken hinsichtlich dieser Vorführung aus. Gut gewappnet ging es am Tag des Kurses nach Mattenaufbau, Vorstellungsrunde und kurzem Aufwärmen los. Während die Einzelübungen die Schüler noch vor wenig Schwierigkeiten zu stellen schien, verlangte uns eine halbe Stunde nur mit ikkyo undo und shihonage omote waza schon eine gewisse Konzentration ab – zumal die Übungen in einem gleichmäßig langsamen Tempo und absolut synchron ablaufen sollten. Der zweite Block begann mit der sehr langsamen Partnerübung shihonage omote waza aus ai hanmi. Bereits nach wenigen Übungen ließ die allgemeine Zeichenaktivität merklich nach. Auf meine Frage hin, ob es zu komplex sei, folgte ein eindeutiges „Ja“. An dieser Stelle musste also die Übung wieder zerlegt werden in Eingangsdrehung, Technik und Wurf. Erst nach diesem Verständnis ging es weiter. Ähnlich verhielt es sich dann auch mit kotegaeshi und nikkyo. Nach mehr als zwei Stunden waren wir mit den ersten beiden Blöcken durch und griffen zu den Jōs. Aber offensichtlich war unsere Aikidokondition stärker als die Zeichenkondition der Kursteilnehmer.



Aikido



Dies war nicht weiter verwunderlich, denn während wir uns auf unser Metier beschränken konnten, mussten die Schüler zwei Aufgaben gleichzeitig bewältigen: Aikido als etwas Neues erfassen und es dann künstlerisch zeichnend umsetzen. Trotzdem führten wir noch eine kurze Demonstration mit dem Jō durch, um die Bandbreite des Aikido zu zeigen und dem Einen oder Anderen doch noch das letzte Körnchen Zeichenkondition zu entlocken. Nach zweieinhalb Stunden wurden wir dann mit Applaus und um eine neue Aikidoerfahrung reicher von der Matte entlassen. Wie so oft zeigte sich auch hier: Weniger ist mehr. Obwohl uns vorher das Programm für zwei Stunden aus unserer gewohnten Aikido Sicht sicher nicht zu umfangreich erschien, sahen wir sehr schnell, dass wir uns doch etwas zu viel vorgenommen hatten. Trotzdem konnten wir anhand der Anzahl der erstellten Skizzen und Zeichnungen mit bis zu 20 pro Schüler ahnen, wie fruchtbar unser dynamisches Modell wohl gewesen sein musste. Sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung hat uns viel Spaß bereitet. Das und der ungewohnte Blick auf das Aikido war dabei nur ein Teil des Lohnes. Freundlicherweise durften wir uns einige Exemplare aus der Kunstproduktion zur Mitnahme aussuchen. Dafür und für das Interesse der angehenden Künstlerinnen und Künstler am Aikido bedanken wir uns bei den Kursteilnehmern. Nicht zuletzt möchten wir Peter Harms für die Einladung zu dieser neuen Erfahrung danken. Die Aikidogruppe des ESV Ingolstadt wird auch bei der nächsten Anfrage gerne zusagen!



Skizze: Sigi Gerner / "ikkyo undo,,



"choku zuki"



Basketball



Die Basketballabteilung startete im September 2016 in der bislang höchsten Spielklasse seit Bestehen der Abteilung, nämlich in der Basketball Bayernliga Mitte. Mit viel Engagement und großem Kader begann das Team von Coach Wolfgang Kaiser und Co-Trainer Jakob Wulf im Sommer die Vorbereitung in diese Saison. Auf dem Neuzugang vom 1. Regionalligisten VfL Treuchtlingen Peter Maischak ruhten besonders viele Hoffnungen, da er wohl als mit leistungsstärkster Spieler der gesamten Liga gelten dürfte. Schon im Training wurde er seinem Ruf gerecht und brachte sich sofort positiv in die Meister-Mannschaft der Bezirksoberliga Schwaben ein. Neben dem weiteren Neuzugang Uli Lang vom TSV Etting und Rene Güttler begrüßte die Mannschaft auch den Rückkehrer Robert Fistea in ihren Reihen. Leider gab es bis zur Winterpause auch mehrere Abgänge, wie Martin Nachtsheim, Javier Caceres, Dominik Lindhorst und Darius Groja. Des Weiteren fiel der sehr starke Aufbauspieler Jönsson Mattias verletzungsbedingt seit dem ersten Spieltag aus. Personell also auf einigen Positionen umgestellt und mit neuer taktischer Ausrichtung startet diese im Ganzen doch ungewöhnlich alte Mannschaft mit einem Durchschnittlichen Alter von 35 Jahren in die neue Saison. Mit den Spielern Walter Hubatsch (48), Peter Mücke (40) und Marek Hetmanczyk (40) dürften die ältesten aber auch erfahrensten Ligaspieler in der Mannschaft der Eisenbahner versammelt sein.

Vom ersten Spiel an spürte das Team einen sehr deutlichen Unterschied zur letzten Saison eine Liga tiefer. Die Gegner agierten technisch und konditionell auf einem erkennbar höheren Niveau. So konnte erst das vierte Spiel, nach zum Teil sehr knappen Niederlagen, gewonnen werden. Der Trend der knappen Niederlagen hielt jedoch an, so dass bis zur Winterpause nur zwei Siege und der vorletzte Liga-Platz zu Buche standen.

Leider konnte sich das Team bislang wie in der Hinrunde auch nach der Winterpause nicht in der erforderlichen Weise einspielen, da immer wieder einzelne Spieler verletzungsbedingt oder aus terminlichen Gründen ausfielen. Zum Teil mussten die ESV-Basketballer mit einer absoluten Rumpfmannschaft antreten, in der sogar Trainer Wolfgang Kaiser sein Spielertrikot wieder überstreifen musste, um genügend Spieler zu haben. Diese Spiele gingen trotz aller Bemühungen und phasenweisem deutlichen Aufblitzen der individuellen Stärken größtenteils verloren. Es fehlt insgesamt am Zusammenspiel und an individueller spielerischer Konstanz und Routine. Es folgten zwar weitere zwei Siege, jedoch konnte das bisherige Schlusslicht ASV Cham sich entscheidend steigern und mit fünf Siegen die Mannschaft des ESVs überholen. Trotz des aktuell letzten Tabellenplatzes gibt es immer noch die begründete Hoffnung in der Liga zu verbleiben, denn das spielerische Potential ist sicherlich vorhanden. Es mangelt jedoch an zum Teil an Abgebrühtheit, Ruhe und Routine um aus den knappen Niederlagen Siege zu machen.



Basketball



Dass der Leistungs-Unterschied zwischen der Bezirksoberliga und der Bayernliga sehr groß sein würde, war den Eisenbahnern bekannt. Schließlich sind in den letzten 5 Jahren alle Aufsteiger nahezu direkt wieder abgestiegen. Dieses Schicksal blüht nun auch dem ESV-Team, wenn nicht noch mindestens zwei der verbleibenden vier Spiele gewonnen werden können. Die Mannschaft wird bis zum letzten Spieltag für den Verbleib in der Bayernliga kämpfen. Hoffentlich mit Erfolg!



V.h.l.: Trainer Wolfgang Kaiser, Martin Nachtsheim, Jörg Hahn, Frank Apel, Walter Hubatsch, Peter Mücke, Karl „The Machine“ Venckus, Konstantin Walter
V.v.l.: Pascal Piszczek, Dominik Lindhorst, Darius Groja, Mattias „Magic“ Jönsson, Martin Landgraf-Dietz, Christian Bernhard, Marek Hetmanczyk, Javier Caceres



Faustball



Am 24.01.17 hielt die Faustballabteilung nach dem Training ihre Abteilungsversammlung ab. Die Mitglieder wurden rechtzeitig schriftlich eingeladen und trafen sich um 20.00 Uhr im Nebenzimmer der Pizzeria Romi.

Neben der Entlastung der Vorstandschaft und des Kassenwarts musste eine neue Vorstandschaft gewählt werden, da der bisherige Vorstand, Dieter Breyll nach 8 Jahren die Leitung in andere Hände übergeben wollte. Dieter übernahm dieses Amt vom Urgestein des ESV-Faustball Rudl Steber, und führte die Abteilung erfolgreich durch die Jahre. In diesem Zeitraum konnten auch einige Neumitglieder gewonnen werden. Leider waren nicht alle Mitglieder der Abteilung zur Versammlung gekommen.

Nachdem die ersten TOP Begrüßung, Tätigkeitsbericht und Kassenbericht abgehandelt waren, wurde Lorenz Oppl als Wahlleiter bestimmt. Nach der Entlastung der Abteilungsleitung wurde die Wahl abgehalten. Als erster Vorstand wurde der bisherige Vize Karl Schweiger gewählt. Lothar Hübner übernahm des Amt des Stellvertreters, während die Vereinskasse weiterhin beim bewährten Werner Körber blieb. Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig. Nach dem letzten TOP Verschiedenes ging man zum gemütlichen Teil über.

Der neue Vorstand bedankte sich noch mal bei seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit, beim Wahlleiter für sein Engagement, und bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und verband dies mit dem Wunsch, dass weiterhin so motiviert am Training teilgenommen wird.

**Qualität aus Tradition, seit 1935
immer frisch auf Ihren Tisch**

GOLDMILCH
INGOLSTADT • JURALAND



Floorball



Saisonendspurt beschert Höhepunkte und Titel

Obwohl die Saison noch nicht ganz am ausklingen ist, konnten unsere Mannschaften von den Jüngsten von der U11, auf die wir besonders stolz sein dürfen bis hin zu unserem Aushängeschild, der Herren-Großfeld-Mannschaft, schon einige herausragende Erfolge verbuchen. Dabei stehen für die Herren im Groß- und Kleinfeld, sowie bei der U15 nach den errungenen Titeln die Saisonhöhepunkte erst noch bevor.

Herren

Erstmals konnten unsere Herren-Mannschaften heuer die Bayerischen Ligen gewinnen. Dabei bescherte der Mannschaft in der Regionalliga Süd – Saffel Bayern - ein Tor in der Schlussminute die Bayerische Meisterschaft in der Kategorien Großfeld. Aber auch in der Kleinfeld-Bayernliga war es spannend bis zum Schluss. Während man im Großfeld aufgrund des direkten Vergleichs nach einem 8:5 Hinspiel-Sieg gegen den Ligakonkurrenten FC Stern München 45 Sekunden vor Schluss auf 5:3 verkürzen konnte, was letztlich die Meisterschaft bedeutete, war man auf dem Kleinfeld auf Schützenhilfe angewiesen. Ein 8:5 Sieg gegen den TV Augsburg beim letzten Turnierspieltag reichte nicht die aufgrund zahlreicher Ausfälle bedingte 10:4 Niederlage aus dem Hinspiel wett zu machen, so dass man gebannt auf die abschließende Begegnung des Titelkonkurrenten gegen den viertplatzierten VfL Kaufering blicken musste. Den Augsburgern reichte der 3:3-Ausgleichstreffer in der Schlussminute nicht mehr für die erforderliche Punktausbeute, so dass der Bayerische Meister 2017 durchaus verdient auch im Kleinfeld vom ESV Ingolstadt kommt. Mit dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaften war die Saison bei den Herren allerdings noch nicht zu Ende. So fand am Wochenende 1./2. April in Ingolstadt mit dem Final4 das Saisonfinale der Regionalliga-Süd statt, wo man im Halbfinale auf den Vizemeister aus Baden-Württemberg, der SportVG Feuerbach (Stuttgart) traf. Nach einer intensiv geführten Begegnung erreicht man mit 4:3 das Finale und qualifizierte sich gleichzeitig für die Regionalliga-Meisterschaft Süd-Ost, in deren Rahmen die Aufsteiger zur 2. Bundesliga ermittelt werden. Das Finale gegen den FC Stern München, der die Giants Karlsruhe deutlich mit 5:2 besiegt hatte, hätte eigentlich einen eigenen Bericht verdient. Den über 100 Zuschauern in der Paul-Wegmann-Halle boten beide Teams ein wahres Floorball-Festival, das nicht hätte spannender und Nerven aufreibender hätte sein können. Nach jeweils nach Toren ausgeglichenen Dritteln ging es mit 3:3 in die Overtime. Das entscheidende Tor wollte den ESV-Herren aber wie zuvor schon trotz guter Möglichkeiten nicht gelingen, dafür glückte dem FC Stern München das goldene Tor zur Süddeutschen Meisterschaft in der 5. Minute der Nachspielzeit. Für die Schützlinge von Trainer Holger Kleinbauer geht es nun im Mai in der Regionalliga-Meisterschaft um den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga, wo man erneut auf den FC Stern München und den FC Rennsteig Avalanche aus Thüringen trifft.



Floorball



Für das Kleinfeld-Team ging es Anfang April nach Ludwigshafen (Rheinlandpfalz) zur Süddeutschen Meisterschaft. Der Meister qualifiziert sich für die Deutschen Kleinfeldmeisterschaften.

Jugend

Einen weiteren Bayerischen Meister-Titel konnten unsere Jungs und Mädchen in der Altersklasse U15 gemeinsam in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Nordheim (bei Donauwörth) erreichen. Auch die Teilnahme an der DM im Juni steht bereits fest.

Nirgends zeigt sich der aufstrebende Trend beim Floorball in den Ligen deutlicher als in der Altersklasse U11, wo insgesamt elf Mannschaften auf Punkte- und Torejagd gehen. Für den ESV startet fast unverändert das Team, das mit seinen Trainern Petr Izakovič und Kevin Kleber schon seit der U7 regelmäßig ganz vorne liegt und auch die beiden letzten U9-Meisterschaften gewinnen konnte. Vor den abschließenden Spieltagen im Mai liegt das Team derzeit aussichtsreich auf Platz 2. Zwischenzeitlich



waren aber noch wichtige Termine wahrzunehmen.

Gemeinsam mit dem U17-Meisterteam

2016 wurden unsere Jüngsten am 14. März im Rathaus bei der Sportlerehrung der Stadt Ingolstadt empfangen und am 06.

April beim Gala-Abend Nacht des Sports der iz REGIONAL und des Amts für Sport und Freizeit der Ingolstadt mit dem 3. Platz bei der Sportlerwahl Jugendmannschaft des Jahres geehrt.



Hobby und Freizeit

Seit geraumer Zeit bieten wir nun auch Hobbyspielern und -spielerinnen neben dem Trainingsbetrieb eigene Übungs- und Spielzeiten. Auch hier freuen wir uns immer über neue Mitspieler jeden Alters, die das Floorball einmal ausprobieren oder mit einem neuen Sport wieder einsteigen wollen.



Kegeln Bavaria



Sportkegeln Bavaria

Saison 2016/2017

Die dritte Saison mit neuem Punktesystem bei den Sportkeglern ist beendet und hat erneut großen Sport gezeigt. Die 1. Männermannschaft hat sich mit Rang 7 und 16:20 Punkten einen guten Platz im Mittelfeld der Kreisklasse A gesichert. Sowohl in der Vorrunde als auch in der Rückrunde konnte das Team vier Siege erreichen. Der Auswärtssieg bei Edelshausen 2 mit einem Holz Vorsprung war dabei der Garant für den Klassenerhalt, der letzte Sieg im letzten Spiel gegen TSV Nord 2 war mit 2150 Holz sogar noch Jahresbestleistung!

Die 2. Männermannschaft belegt zum Saisonabschluss mit 5:27 Punkten den 9. Rang in der Kreisklasse B 2, was wohl trotzdem zum Klassenerhalt reichen könnte, da nur ein Team absteigen wird. Alle fünf Punkte wurden in der Rückrunde geholt, was den Aufwärtstrend zeigt, der jedoch zu spät kam.

Auch in diesem Jahr können wir wieder einmal einen **Meistertitel** feiern! Die 3. Männermannschaft kann nach ihrer Vizemeisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in der Saison 2014/15 nun erneut feiern! Mit 12:8 Punkten lag das Team zwei Punkte vor insgesamt drei Teams mit 10:10 Punkten. Ein super Erfolg, der in der nächsten Saison mit dem Klassenerhalt in der nächsthöheren Liga gefestigt werden soll!

Bei den Frauen gelang es leider nicht Platz 10 und damit den Abstieg aus der Bezirksliga Nord zu verhindern. Insgesamt wurden 9:27 Punkte erreicht, wobei es nur ein einziger Punkt war, der zum Klassenerhalt gereicht hätte. Zudem ist das Team durch zwei Abgänge zum Saisonende belastet, was nach derzeitigem Stand die Mannschaft in der nächsten Saison 2017/18 leider zum Zuschauen verurteilt. Ein herber Schlag, denn die Geschichte der Frauen ist lang und mit vielen Erfolgen, u.a. der Bayerischen Meisterschaft im Kreisklassenpokal 2013, gespickt. Wir wollen jedoch nach vorne schauen und versuchen über das Jahr ein neues Team für die Spielrunde zusammenzuschweißen.

Wir möchten auch die Vereinszeitung als Medium nutzen und für das neue Team werben! Angesprochen sind alle, die sich für Sport- und Freizeitkegeln interessieren und einmal hinter die Kulissen unserer Sportart schauen wollen. Schnuppern könnt' ihr an Donnerstagen auf den Bahnen im ESV, gerne auch unter Anleitung! Wir würden uns freuen, wenn ihr uns vorher kurz informiert, wann ihr kommen wollt. Auch männliche Begleitung ist natürlich herzlich willkommen! Ansprechen möchten wir auch Umsteiger aus anderen Sportarten, die eine neue Herausforderung suchen. **Es wäre eine tolle Sache, wenn wir in einem Jahr an dieser Stelle sagen könnten, die Erfolgsgeschichte unseres Frauenteam beginnt von neuem!**



Kegeln Bavaria



Die gesellschaftlichen Ereignisse wie das Weihnachtskegeln und die Winterwanderung haben uns die kalte Jahreszeit etwas erwärmt. Diese führte uns von Eichstätt aus über den Nordhang in Richtung Hotelrestaurant Schönblick, wo wir böhmische Spezialitäten und heimische Forellen probierten. Über die „Himmelsleiter“ ging's wieder an den Ausgangspunkt zurück. Ein toller Ausflug bei kaltem, aber trockenem Wetter. Ein herzliches Dankeschön dafür an Walter, der sich der Organisation angenommen hat.

In den kommenden Wochen steht der Klupokal 2017 an, der sich wieder für spannende Wettkämpfe sorgen wird! Zugleich wünschen wir Jürgen Müller bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel viel Erfolg!

Am 15. Juli 2017 ab 16.00 Uhr findet unser Sommernachtsfest statt.

Wir wünschen allen ESVlern und Sportkeglern einen angenehmen Sommer und einen erfolgreichen Einstieg in die Saison 2017/2018!

Gut Holz!

Gitte und Hans



**Bayerische
Weißbier-Spezialitäten**

Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe
Unfiltriert, daher naturtrüb
Garantiert vierwöchige "Original Flaschengärung"



Herrliches Herrnbräu



Kegeln ESV



Sabine Holsten, Monika Giebl, Alexandra Seibert, Angela Koller, Conny Katschke, Marion Ötti, Gabi Weinhart

ESV-Damen feiern Meisterschaft!!!

Mit einem Punkt Vorsprung vor Kipfenberg 2 belegen unsere Damen am Ende der Saison den 1. Platz in der Kreisklasse und steigen in die Bezirksliga Nord auf.

Wir gratulieren zu diesem super Erfolg, der durch geschlossene Mannschaftsleistungen und dem tollen Teamgeist nicht von ungefähr zu Stande kam.

Mädels die Meisterschaft habt ihr euch verdient!

Das krasse Gegenteil war in dieser Saison bei den Herren der Fall, beide Mannschaften belegen den letzten Platz in ihren Spielklassen und stehen als Absteiger fest. Über Gründe möchte ich keine größeren Anmerkungen machen, aber mit dem nötigen Teamgeist wäre sicherlich der Klassenerhalt bei beiden Mannschaften drin gewesen.

Hier die Saison 2016/17 in Zahlen:

Damen I: Kreisklasse Frauen 1. Platz mit 24:8 Pkt. und 62,5 Mp. / Beste Keglerin: Alexandra Seibert mit 496,5 Holz Gesamtschnitt

Herren I: Kreisklasse Nord 10. Platz mit 7:29 Pkt. und 44,5 Mp. / Bester Kegler: Mario Rödiger mit 536,3 Holz Gesamtschnitt

Herren II: Kreisklasse B1 10. Platz mit 9:27 Pkt und 30,5 Mp. / Bester Kegler: Willi Schotterer mit 488,5 Holz Gesamtschnitt

Auch wenn nicht alle Jubeln können, möchte ich mich im Namen der Kegelabteilung bei allen Mannschaftsführern für ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft recht herzlich bedanken ohne euch geht es nicht.

Vielen Dank!

Vereinsmeister 2017 wurde mit dem besten Heimschnitt bei den Damen **Alexandra Seibert** mit 505,2 Holz und bei den Herren **Werner Müller** mit 541,8 Holz.

Herzlichen Glückwunsch!

Das natürlich nicht nur gekegelt wird sondern auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommt werden wir in der spielfreien Zeit wieder Spaßkegeln, Tandemturrier sowie eine Wanderung usw. durchführen.





Kegeln ESV



Näheres entnehmt bitte dem Terminkalender oder dem gesonderten Aushang an unserer Infotafel auf der Kegelbahn. Beim Faschingskegeln und Starkbierfest waren ja wieder einige unerschrockene Maschkerer und Trachtler unterwegs. Wie die Bilder beweisen.

Terminübersicht:

Mo 08.05. um 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
So 21.05. Wanderung
So 16.07. Ausflug



Nicht vergessen unsere Kegelabende Montag und Freitag ab 18 Uhr!
Gut Holz Euer Stoa

■ EDEKA Fanderl
GRAND café
Berliner Str. 17
85051 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 7 23 38

■ EDEKA Fanderl
GRAND café
Geisenfelder Str. 42
85053 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 9 61 29 29

■ EDEKA Fanderl
GRAND café
Liegnitzer Str. 2
85053 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 93 15 99 12

■ EDEKA Fanderl
GRAND café
Barthlgasserstr. 33
85049 Ingolstadt - Gerolfing
Tel. 08 41/ 8 81 41 89-0

■ EDEKA Fanderl
Straubinger Str. 42
93326 Abensberg
Tel. 0 94 43/ 70 08 22



SUPER MARKT. SUPER MARKE.
SUPERGEIL



Fanderl



Triathlon



Laufsport/Triathlon im ersten Quartal 2017

Schon im Januar fand heuer die jährliche Abteilungsversammlung der ESV-Läufer und -Triathleten statt. Trotz teils heftigen Schneefalls und glatter Straßen konnte Abteilungsleiter Marcus Manke im Seehaus am Baggersee 35 Abteilungsmitglieder und drei Gäste begrüßen. Unter anderem stand dieses Mal auch wieder die Wahl der Abteilungsleitung auf der Agenda. Dabei wurden Marcus und Schatzmeister Gerald Hauk in ihre Ämter wiedergewählt, während Ralf Marquart das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters an Stefan Ledl weitergab.

Als neuen Sponsor für das Jahr 2017 konnte unsere Abteilung die Positiv Fitness GmbH gewinnen, welche als Betreiber mehrerer Fitness-Studios in Ingolstadt und Umgebung den meisten Sportbegeisterten dieser Region be-

reits ein Begriff sein dürfte. Ihr Logo ziert auch die neue Bekleidung unserer Mitglieder, damit diese so noch besser auf unseren Verein und unsere Abteilung aufmerksam machen können. Letzteres tat bereits Manuela Mayer im Februar als Teilnehmerin der Crosslauf-Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene, bei denen sie in ihrer Altersklasse die Plätze eins (Oberbayern) und neun (Bayern) belegte.



Marcus Manke auf der Abteilungsversammlung



ESV-Starter beim Frühjahrs-Waldlauf in Zuchering

Die weitere Wettkampfsaison begann dann im März mit einem Swim and Run in München und dem ersten Wettbewerb des Ingolstädter Laufcups in Zuchering. Denn



Triathlon



schon zum siebten Mal veranstaltete die Triathlon Abteilung des SC Prinz Eugen einen ebenso gut besuchten wie organisierten Swim and Run im Hallenbad des Münchner Heinrich-Heine-Gymnasiums, an dem auch vier unserer Abteilungsmitglieder teilnahmen. Dabei gelang es ihnen allen eine Medaille mit nach Hause zu nehmen. Nämlich Stefan Bayerlein als dritter, Manuela Mayer als erste, Daniela Gremo als zweite und Stefanie Braisch als dritte in ihren jeweiligen Altersklassen.

In Ingolstadt bildete die vierte Auflage des Frühjahrs-Waldlaufes in Zuchering heuer den Auftakt zum Ingolstädter Laufcup. Das sonnige, trockene Wetter mit angenehmen Temperaturen, die schöne Strecke (vier Runden im Zucheringer Wald mit insgesamt 9 Kilometern) und die gute Organisation des ausrichtenden LifePark Max Ingolstadt e.V. sorgten für eine erneut deutlich angestiegene Anzahl der Starter. Sieben davon gingen für den ESV ins Rennen, wobei zwei ESV-Damen Podiumsplätze in ihren Alterklassen errangen: Jenny Markert belegte in der Hauptklasse ebenso den dritten Platz wie Manuela Mayer in der Klasse ab 35 Jahren. Fünf Wochen vor dem Ingolstädter Halbmarathon bot diese Veranstaltung so eine gute Gelegenheit für einen Form-Check. Nun sollte also jeder Teilnehmer Bescheid wissen was im Hinblick auf das größte Lauf-Event im Raum Ingolstadt in Sachen Training noch zu tun ist und womit er oder sie dann Ende April in etwa rechnen kann.

 **08 41 / 94 08 38 oder 65 613**

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 17.00-23.00/So: 12.00-15.00 und 17.00-23.00
Martin-Hemm-Str. 1 in 85053 Ingolstadt www.pizzeriaromi.de



Pizzeria Romi
Italienische und indische Spezialitäten
Bistro
Heimservice

Feiern sie mit uns!

Egal ob Taufe, Geburtstag oder Weihnachtsfeier, in unserem Nebenraum schaffen wir eine gemütliche Atmosphäre für Ihr Fest.



Radsport



Neue Abteilungsleitung bei den Radsportlern

Frischer Wind bei den Radsportlern des ESV. Künftig wird sich Wolfgang Schlirf um die Belange der Radler kümmern. Er löst den langjährigen Leiter Ali Hoffmann an der Spitze der Abteilung ab. Ali wird nur noch beratend zur Seite stehen. Wolfgang ist den meisten sicher noch als Gründer der Laufsport- und Triathlon Abteilung bekannt. Er hat nach zwanzig Jahren als Abteilungsleiter und Trainer der Triathleten eine neue Herausforderung gesucht und will den Radlern mit seiner Erfahrung wieder zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen. Die Abteilung freut sich über neue Mitglieder, die Spaß am Radsport aber auch an anderen Aktivitäten (Wandern, Laufen, Crosstraining), haben. Die Freude an der Bewegung soll an erster Stelle stehen. Geplant sind gemeinsame Ausfahrten in die Umgebung und Teilnahme an RTF-Veranstaltungen. Als nächstes steht im Frühjahr ein Trainingslager in Kroatien auf dem Programm. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Projekt „Stahlradler“. Hier soll Radlerinnen und Radlern eine Plattform geboten werden, die Spaß an Rädern aus der guten alten Zeit haben. Stahlrahmen, Rahmenschaltung, Riemen und Material älter 1987 sollten schon sein. Mittelfristig soll an historischen Rennen (L'Eroica, Historica, oder dem Gran Fondo Vienna) teilgenommen werden. Die ersten Räder sind schon da. Gesucht wird aber weiter altes Material. Wer noch alte Räder, Teile oder Bekleidung im Keller oder der Garage hat, darf sich gerne melden.



Über staubige Landstraßen führt das Rennen für Rad-Amateure. Foto: Archiv

Einmaliges Radsport-Ereignis

Ingolstadt(DK) Ein „für Ingolstädter Verhältnisse einmaliger Wettbewerb im Bereich des Radsports“ begeistert Anfang Mai die Sportfans. Die Radsport-Abteilung des ESV Ringsee richtet ein Zweietappen-Rennen für Rad-Amateure aus. Unter den gut 100 Fahrern ist auch eine „sechsköpfige Delegation aus der Ostzone“. Die Strecke, die es in zwei Tagen zu bewältigen gilt, ist 202 Kilometer lang und führt bis Weißenburg und Donauwörth. Das Ziel ist in Ingolstadt auf der Schanz, wo die Rennfahrer von vielen Schaulustigen begrüßt werden. Sieger wird Fritz Neuser aus Hengersdorf.

ESV Radler wollen an alte Zeiten erinnern. Artikel (DK) aus der Historie von 1955.





Segeln



Zum Abschluss des letzten Jahres standen in unserer Abteilung Neuwahlen an. Alle Mitglieder der Abteilungsleitung stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Die neue (alte) Abteilungsleitung besteht aus: Abteilungsleiterin und Pressearbeit Ursula Rasche, stellvertretender Abteilungsleiter und Schriftführer Erst Rohrhuber, Kassierer Frank Schlotterbeck, Regattaleiter und Sportwart Carsten Hildebrand und Ingolf Düwel, technischer Leiter Lothar Dralle.

Der Auftakt der diesjährigen Saison war auch in diesem Jahr wieder unsere Winterwanderung. An einem Samstag Mitte Februar trafen sich die Wanderer bei herrlichem Sonnenschein an der Antoniussschwaige. Von dort aus ging es Richtung Baggersee und dann auf dem Hochwasserdamm entlang zum Segelheim. Hier wurde ein Zwischenstopp eingelegt und ein Willi zur Stärkung ausgeschenkt. Über das Wildgatter, wo der Nachwuchs der Familie Bison ausgiebig bewundert wurde, ging es zur Antoniussschwaige zurück. Den Ausklang des Saisonauftaktes bildete dann in der Gaststätte ein gemeinsames Mittagessen.

Mitte März waren dann bei einem Arbeitseinsatz die ersten, vorbereitenden Arbeiten rund um das Segelheim vorgesehen, die zum Teil im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fielen. Bei der Bootsauslagerung am Wochenende drauf war das Wetter Gott sei Dank deutlich besser und die Brotzeit und der Kaffee konnten sogar schon im Freien eingenommen werden. Die Sonne und der Wind –phantastische Bedingungen– waren wohl auch Schuld daran, dass einige nicht den offiziellen Startschuss für die Saison erwarten konnten, die Bootsauslagerung wörtlich nahmen und gleich ihr Boot ausprobierten.

Am 08. April war es dann soweit, das offizielle Ansegeln stand an. Bei strahlendem Sonnenschein war vor dem Start erst einmal das Weißwurstfrühstück angesagt. Gut gestärkt konnten die Aktiven dann der „Brise trotzen“, die inzwischen Gott sei Dank den Start für die erste Regatta in dieser Saison möglich machte. Bürgermeister Mißbeck konnte jedenfalls den Startschuss geben und so die Segelsaison 2017 offiziell eröffnen.

Auch in diesem Jahr werden wir unsere Vereinsmeisterschaft mit dem STCI durchführen, d.h. es wird gemeinsam gesegelt aber getrennt gewertet.

Gespannt sein darf man darauf, ob und wie sich die nicht beendeten Baggerarbeiten an der Staustufe auf den Segelbetrieb auswirken werden. Die Arbeiten sollen zum Herbst im Bereich des DRCI und STCI wieder aufgenommen werden.

Die Höhepunkte der diesjährigen Saison werden für unsere Abteilung am **20. Mai der Preis der Sparkasse** und am **24. und 25. Juni die Stadtmeisterschaft** sein. Sie wird in diesem Jahr von unserer Abteilung ausgerichtet. Dann gilt es, den Mannschaftspokal zu verteidigen und sich den Pokal des Stadtmeisters zurückzuholen.



Segeln



Bei leicht unbeständigem Wetter, aber besten Windbedingungen konnte Bürgermeister Sepp Mißlbeck auch in diesem Jahr wieder den Startschuss zur ersten Regatta in dieser Saison geben. Die Stimmung bei der Veranstaltung war ausgelassen und nach der Regatta saßen Segler und Gäste noch lange gemütlich zusammen.

Weiter Veranstaltungen:

25. Mai Vatertagsregatta

8. Juli Sommerfest

07. Oktober Absegeln

14. / 15. Oktober Schanzer Gfrier

21. Oktober Stege / Booteeinlagerung

09. Dezember Weihnachts-/ Meisterfeier



MOTOROTTLER



Manchinger Straße 115a

85053 Ingolstadt

Telefon: 08 41/9 66 39 16

Fax: 08 41/9 66 39 19

Unter motorottler.de
Mobilität erleben!





Ski und Bergsport



Saisonrückblick und Aussichten...

Die Schifahrer blicken auf eine Saison voller Änderungen und Neuerungen zurück. Bereits im „alten Jahr“ waren ein paar Ski-Narrische zu mehreren Tagesfahrten unterwegs. Und auch außerhalb der Renn-Termine fanden sich immer welche, die es ins Gebirge zog. In dieser Saison waren wir erstmals mit einem VW-Bus gemeinsam unterwegs, was der Stimmung und Motivation recht zuträglich war.

Das Trainingslager in Ratschings brachte auch eine Veränderung: wir bezogen eine neue Unterkunft! Direkt am Berg, nur ein paar Busminuten vom Lift entfernt, mit angenehmer Wellness-Landschaft und sagenhaftem Frühstücksbuffet und 5-Gänge-Abendessen. Natürlich hatten wir alle tagsüber beim Training für die Jugend und Stil-Feinschliff für die Nicht-Rennfahrer genügend Möglichkeit, die Kalorien wieder loszuwerden. Unser bereits bewährtes Training in Themenblöcken brachte bei den jungen Rennfahrern wieder enorme Fortschritte was sich in der anschließenden Renn-Saison deutlich zeigte. Und die Jüngsten, die heuer zum ersten Mal auf Ski standen, konnten nach 5 Tagen problemlos alle Pisten im Schigebiet runtersausen.

Bei der Stadtmeisterschaft, die in diesem Jahr – ebenfalls neu – in Inneralpach stattfand, konnten Isabel Koch den 3. und Emilia Eckl in ihrer ersten Stadtmeisterschaft den 4. Platz in der Klasse U12 erringen.

Vinzenz Seidl wurde bei den Schülern U16 Zweiter, Benni Hübner gewann seine Klasse U 18 und Birgit Sutor errang den 3. Platz bei den Mädels U18. Die Klasse Damen 51 dominierte der ESV voll und ganz! Hier gewann Gabi Vögele vor Gerti Mayer, Vierte wurde Margot Zimmer, die sich leider am Nachmittag an der Schulter verletzte und somit heuer nicht mehr Schifahren konnte, Fünfte wurde Heike Gessner.

Sabine Biechele siegte bei den Damen 41! Claus Redlich und Kai Mirus konnten in den Klassen Herren 51 und Herren 31 jeweils die 2. Plätze sichern und bei den Herren 41 erreichte Thomas Koch den 3. Platz, Bernd Neumann wurde hier Vierter.

Am 05. März starteten die ESVler bei der Regionsmeisterschaft, die in diesem Jahr auch in Inneralpach stattfand. Hier konnten Carolin Watzka mit einem 3. Platz und Johannes Watzka mit dem 5. Platz in den Klassen U14 ihre Form bestätigen. Gabi Vögele gewann die Klasse Damen 51 klar, Gerti Mayer schloss sich hier mit dem 2. Platz gleich an. Sabine Biechele wurde bei den Damen 41 Dritte und Marina Kracklauer Vierte bei den Damen 22. Ebenfalls Vierte wurden Mane Kracklauer und Thomas Koch in Ihren Klassen. Und als Zweite konnten Claus Redlich in der Herrn 51 sowie Franz Schmid in der Herren 22 sich feiern lassen. Überregional waren unsere Rennläufer in diesem Jahr ebenfalls sehr erfolgreich. Kai Mirus wurde deutscher Meister im Slalom bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft und bei der Bayerischen Seniorenmeisterschaft wurde er Dritter im Riesenslalom jeweils in seiner Altersklasse! Thomas Koch errang bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft den 2. Platz seiner Altersklasse im Super-G.



Ski und Bergsport



Für die meisten brachte unsere Vereinsmeisterschaft am 19. März den Abschluss der Schisaison. Mit deutlich mehr Teilnehmern starteten wir dieses Jahr erstmals in Pass Thurn. Ein anspruchsvoller Hang und die Durchführung des Rennens als Gemeinschaftswerk erwarteten uns. Jeder half mit dazu, und so konnte eine Strecke mit 22 Toren, die für Anfänger bis Könnern bestens geeignet war, mit unseren nagelneuen Torflaggen ausgesteckt werden. Auf einer verkürzten Strecke bestritten Marlene und Josefine ihr erstes Vereinsmeisterschafts-Rennen und konnten genauso wie die „alten Hasen“ Isabel und Max in ihrer Altersklasse den Sieg heimfahren. Auf der langen Strecke nahm Johannes in der familieninternen Wertung seinem Papa 2 Sekunden ab und Vinzenz seiner Mama gleich 8 Sekunden!

Gerti gewann in ihrer ersten Rennsaison die Klasse Damen 51 und Angelika nach einer langen Rennpause ihre Klasse Damen 31! Birgit und Sandra siegten jeweils in ihren Klassen U21 und U18.



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft 2017

Bei den Damen 22 gewann Marina und sicherte sich auch zum 3. Mal in Folge den Titel der Vereinsmeisterin. In den zum Teil stärker besetzten Herren-Klassen waren die Podiumsplätze hart umkämpft. Mane sicherte sich den ersten Platz in der Herren 61, bei den Herren 51 kam leider keiner der Teilnehmer ins Ziel, bei den Herren 41 gewann Thomas vor unserem Geburtstagskind Michl, der mit seiner großzügigen Eierlikör-Spende die Stimmung auf den Siedepunkt brachte! Armin wurde in dieser Klasse 3. und dachte auf der Heimfahrt laut über ein Karriereende auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn nach. Die Klasse Herren 31 gewann Neuzugang Stefan gegen Flocki, der mit seinen Telemark-Schi das Rennen bestritt. In der U 18 - Klasse siegte Benni und bei den Herren 22 Franz, der auch Vereinsmeister wurde.



Ski und Bergsport



Aus logistischen Gründen fand die Versorgung im Zielbereich mit unserem gut sortierten Bauchladen statt. Marcus brillierte hier wieder mit größter Fürsorge und Besorgnis um das leibliche Wohl aller Starter. Am Bus ehrten wir unsere Sieger und feierten bei Grillwürstel-Semmeln, Kuchen, Bier, Prosecco und Capri-Sonne einen erfolgreichen, unfallfreien und wunderbar sonnigen Schitag.

Für die schifreie Zeit laufen die Planungen auf Hochtouren, hier lohnt sich immer ein Blick auf die ESV-Homepage!!! Wer direkt informiert werden möchte, schickt einfach eine Email an uns, um laufend über die aktuellen Termine informiert zu werden. Alternativ auch gerne

eine Mobilnummer, dann werdet Ihr in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen. In Planung sind Genuss-Wandertouren für alle und für die Jugend und sportlich Ambitionierten Wakeboarden und Wasserschifahren in Geisenfeld.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns was unternehmen wollen und nehmen auch gerne Veranstaltungswünsche entgegen! Eure M.M.C.



HEIZUNG
LÜFTUNG
ÖL- U. GASFEUERUNG

Zimmer

Heinz Zimmer

info@zimmer-heizung.de
www.zimmer-heizung.de

Schröplerstraße 44
85053 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 6 70 68
Fax: (08 41) 6 26 65



Tanzen



Tänzer des ESV holen fünf Bayerische Meistertitel nach INGOLSTADT

Im März 2017 fand in Kolbermoor die Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Jugend statt. Auch Ingolstadt war mit fünf Paaren vertreten.

Der Turniertag begann mit der D Klasse der Kinder. Drei Paare des ESV ertanzten sich einen Platz im Finale. Yves Credé & Nicole Kublik erreichten den 6. Platz und Max Nobst & Lena Mele wurden als fünftbestes bayrisches Paar gewertet.



Der Turniersieg und der Titel ging an Michael Merz und Helene Tilgert, die mit ihrem energetischen Tanzen nicht nur die Wertungsrichter sondern auch das Publikum beeindrucken konnten. Die beiden haben sich mit ihrem Fleiß und ihrer Freude am Tanzen den Titel des Bayrischen Meisters der Kinder D Latein ertanzt. Michael & Helene starteten außerdem in der nächst höheren Altersklasse, der Junioren I D Latein. In dieser Klasse tanzen Kinder bis zu 13 Jahren. Doch auch in dieser Klasse setzten sich die beiden gegen die starke bayrische Konkurrenz durch und holten auch den Titel des Bayrischen Meisters der Jun I D Latein.

Als nächstes waren Jakob Klein und Anna-Marie Schwarz in der Jugend C Latein am Start. Die beiden ertanzten sich in der neuen Startklasse den 6. Platz.

Abschließend gingen Christian und Marietta Hofbauer in der Junioren I B Latein an den Start. Sie errangen mit ihrem energetischen Tanzen den Titel des Vizemeisters in der Junioren I B Latein. Durch ihre fantastischen Ergebnisse konnten sich die beiden auch für die Deutsche Meisterschaft in 2 Wochen qualifizieren.



Tanzen



Parallel zur Landesmeisterschaft der Kinder fand in Königsbrunn die Bayerische Meisterschaft der Lateintänzer HGR II und Senioren statt. Die Tanzsportabteilung des ESV Ingolstadt fuhr mit sechs Paaren auf das Turnier. Das erste Turnier des Tages war die HGR II D Latein. Bereits in der Sichtungsrunde stachen Benjamin Wamsler und Raphaela Stork mit ihrer exzellenten Fußarbeit hervor. Im Finale überzeugten Sie dann neben dem Publikum auch alle Wertungsrichter! Mit einer perfekten Wertung mit allen 15



möglichen Einsen holten die beiden den Pokal! Als Bayerische Meister sind die beiden in die C-Klasse aufgestiegen.

In der Senioren I D Latein waren 13 Paare am Start. Unter ihnen Tobias und Katrin Schwarz, die ihr erstes Leistungssport Turnier getanzt haben. Die beiden erreichten einen fantastischen 4. Platz.

Auch Thomas und Susanne Egge erreichten das Finale in der Senioren II C Latein und waren am Ende über Platz 6 glücklich. Andreas und Nadine Urban starteten zum ersten Mal in der Senioren

I B Klasse. Die beiden überzeugten von Anfang an und konnten sich sogar noch von Runde zu Runde steigern! Mit allen gewonnenen Tänzen Samba, Chacha, Rumba, Paso Doble und Jive ertanzten sich die beiden den höchsten Platz auf dem Podium. Als bayrische Meister erreichten die beiden ihr bislang bestes Ergebnis. Als Sieger konnten Andreas und Nadine auch in der A Klasse mittanzen und erreichten auch dort das Treppchen! Mit dem 3. Platz in der Sen I A Klasse beendeten die beiden ihre Meisterschaft.

Als letztes Ingolstädter Paar gingen Horst und Birgit Retzer in der Senioren II A Latein an den Start. Nach dem Vizemeistertitel des letzten Jahres konnten sie sich bei dieser Meisterschaft noch mal steigern. Angefeuert von den Trainern und vielen mitgereisten Schlachtenbummlern gewannen Horst und Birgit alle Tänze und holten sich verdient den Meistertitel und den Pokal.





Tennis



Nach einer gelungenen Jahresabschlussfeier im Dezember und einem erstmals durchgeführten, erfolgreichen Hallenschleiferlturnier und vielen Trainingsstunden in der Halle, freuen wir uns auf eine hoffentlich ereignisreiche, vom Wetter verwöhnte Freiluftsaison und gute Ergebnisse unserer Mannschaften im Wettkampfbereich.

Leider konnte in diesem Jahr keine U 18 Mannschaft mehr gemeldet werden aber die gute Jugendarbeit mit 32 Kindern im Wintertraining ermöglichte uns die Neuformierung einer U12 Mannschaft, weswegen wir wieder mit 3 Mannschaften an den Start der Punktspielrunde gehen können.

Die bisherige U14 muss aus Altersgründen jetzt in der U16 spielen und wird wieder in einer Spielgemeinschaft durch 2 Spieler des TSV Unsernherrn verstärkt. Um die Altersunterschiede zu den Gegnern nicht allzu groß werden zu lassen haben unsere Senioren von der Altersgruppe 65 in die Altersgruppe 70 gewechselt.

Für alle Altersgruppen zählt ab diesem Jahr wieder die alte Punkteregelung, nämlich Einzel und Doppel zählen jeweils 1 Punkt und nicht mehr wie in den letzten Jahren, Einzel 2 Punkte und Doppel 3 Punkte. Ansonsten gab es keine wesentlichen Änderungen.

Die U12 spielt jeweils freitags um 15 Uhr, die U16 am Samstag 9:00 Uhr und die Senioren donnerstags um 11 Uhr. Die Punktspielrunde beginnt am 05.05., der genaue Spielplan hängt am schwarzen Brett auf der Anlage aus. Schaut doch mal vorbei und gebt insbesondere unseren Jugendmannschaften bei den Heimspielen Unterstützung. Im Freizeitbereich ist wieder ein Saisonöffnungsturnier Anfang Mai und ein Abschlussturnier nach den Sommerferien im September geplant. Auf Grund der vielen Kinder und der Eltern, die das Spielen wieder angefangen oder neu eingestiegen sind, soll im Juli nach der Punktspielsaison ein Familienturnier an einem Sonntag durchgeführt werden.

Durch die gegenwärtig sehr guten Leistungen unserer deutschen Spitzenspielerinnen und -spieler wie Angelique Kerber oder Mischa und Alexander Zverev hoffen wir auf wieder steigendes Interesse am Tennissport. Wir bieten allen Interessierten, egal ob Anfänger oder Wiedereinsteiger, eine gute Plattform in Form unseres 'Tennistreffs'. Dieser findet jeden Mittwoch ab 17 Uhr auf unserer Anlage statt. Dort kann jedermann zwanglos vorbeikommen und sich über unseren Sport informieren, Termine für eine Schnupper- bzw. Trainerstunde ausmachen oder als Wiedereinsteiger bereits das Racket schwingen.

Tennis ist eine der wenigen Sportarten, die die ganze Familie bis zu den Großeltern gemeinsam betreiben kann. Gute Beispiele hierfür gibt es auch in unserer Abteilung. Tennis bietet viel Bewegung in unterschiedlicher Ausprägung, macht Spaß und hat einen hohen Unterhaltungswert. Alles wichtige Bausteine für ein gesundes Leben. Genug Gründe es einmal zu versuchen. Animieren wir hierzu gemeinsam in unseren Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis.



Weihnachtsfeier mit den Turnkindern

Am letzten Trainingstag vor den Weihnachtsferien kam wie immer der Nikolaus. Groß und klein freuten sich über die kleinen Säckchen die er auch dieses Jahr wieder dabei hatte. Ein Dank geht hier an den Partner unseres Nikolauses, den Edeka Fandler, der sich immer um die Äpfel und Mandarinen kümmert.



Faschingsturnen wieder großer Spaß für alle

Im Februar fand wieder unser traditioneller Kinderfasching statt. Wie immer war die Halle voll. Es turnten und tobten wieder über 200 Kinder und Eltern durch die Halle. Hier geht ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helferinnen, die sich um den Kuchenverkauf kümmern und an die Eltern für die vielen Kuchen.





Volleyball



Kommunikation und Integration durch Sport - das ist das Motto der Freizeit-Volleyballer des ESV Ingolstadt für das Jahr 2017!

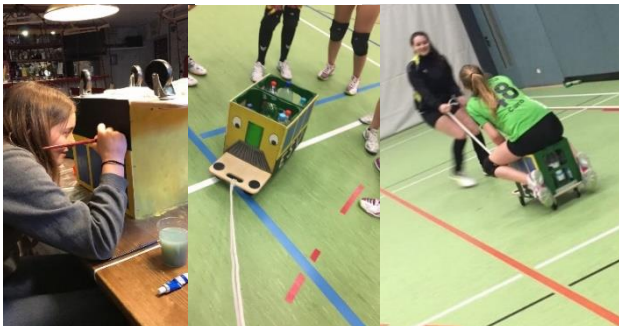
Im Freizeitteam von Anita Rott (Trainerin, rechts) geht es in diesem Jahr nicht nur um Annahme - Angriff - Punkt und Sieg sondern auch um

kulturellen und sprachlichen Austausch zwischen unterschiedlichen Nationalitäten. Volleyball verbindet eben! Eine großartige Unterstützung bekommt das Team durch das Sponsoring der **inlingua** Sprachschule Ingolstadt. Herzlichen Dank den Sponsoren Johanna Schlierf (links) und Wolfgang Schlierf (rechts) für die neuen Trikots!



ESV Volleyball Damen 2

= 4. Tabellenplatz in der Kreisklasse 1
OBB Nord 2017
Trainerin Güler und Fitnesstrainer Raffi motivieren das Team!



Die Mädels - eine kreative Truppe! Ein neuer ESV-Service-Wagon entsteht und besteht seine erste Belastungsprobe



Volleyball



Aufsteiger in die Bezirksliga und Kreispokalsieger: Erfolgreichste Saison für die Volleyball-Herren des ESV

Die Herren des ESV gingen mit hohen Erwartungen in die neue Saison: Das Team wollte in diesem Jahr den Aufstieg schaffen.

Der Auftakt in die Saison war aber eher mäßig. Gegen Lenting kam es zum erwarteten engen Duell, das man knapp und unglücklich mit 2:3 verlor, das anschließende Derby gegen den MTV Ingolstadt 3 (verstärkt mit einigen ehemaligen Bayernligaspielern) verlor man sang- und klanglos mit 0:3.

In der Saison stabilisierten sich die ESV-Herren jedoch. So kam es am letzten Spieltag zum alles entscheidenden Match ESV gegen MTV, bei dem im direkten Vergleich der Relegationsplatz ausgespielt wurde. In der gegnerischen Halle wurde eine Bombenstimmung erzeugt und der Lokalrivale wurde knapp mit 3:2 besiegt. Das Team feierte ausgelassen und glücklich das Erreichen der Relegation und die beste Ligaplatzierung seit Neugründung der Mannschaft im Jahr 2010.

Doch damit nicht genug! Im Kreispokal konnten sich die Volleyballer des ESV gegen Pfaffenhofen und Lenting durchsetzen. Am 20. März kam es zum Kreispokalfinale in der Paul-Wegmann-Halle. Der Gegner TSV Neuburg, seines Zeichens frischgebackener Meister der Bezirksliga und damit Aufsteiger in die Landesliga.





Volleyball



Die ESVler hatten sich zum Ziel gesetzt, gegen diese Mannschaft Spaß zu haben und völlig ohne Druck aufzuspielen. Das Spiel war absolut ausgeglichen und so musste das Spiel im TieBreak entschieden werden. Frenetisch angefeuert von allen Auswechsel- und Ersatzspielern und zahlreichen Zuschauern konnte der ESV diesen Satz für sich entscheiden und den Kreispokal gewinnen.

Durch die Finalteilnahme sicherte sich der ESV IN auch die Teilnahme am Bezirkspokal. Hier belegten die ESV-Herren einen guten neunten Platz.

Beim Relegationsturnier um den Aufstieg in die Bezirksliga bekamen es die ESV-Herren mit den Mannschaften aus Forstenried und Inchenhofen zu tun. Alle Spiele waren heiß umkämpft und wurden erst im TieBreak entschieden werden. Der ESV Volleyballer konnte beide Spiele gewinnen und die Mannschaft erfüllte sich damit den Traum vom „Aufstieg“. Dabei zeigte das Team eine unglaubliche Moral: Im entscheidenden Spiel gegen Inchenhofen lagen die ESVler bereits mit 0:2 in den Sätzen und 12:19 im dritten Satz zurück. Dann drehte die Mannschaft nochmal auf und surfte auf einer Euphoriewelle, getragen vom tollen Publikum, zum Sieg und Aufstieg in die Bezirksliga!

Auf gute Nachbarschaft!



Parkhaus Hauptbahnhof Ost
Nur wenige Minuten zu den Gleisen

Platz für:
236 PKW, 50 Fahrräder, 12 Motorräder

Tagespauschale
nur 2 €



IFG Ingolstadt

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt
Tel. +49 841 305-3145, Fax: +49 841 305-3149
parken@ingolstadt.de, www.ingolstadt.de/parken



Geburtstage

50 Jahre

Bock Rudolf
Richter Gottfried
Pohl Roland
Sonnenberg Fred
Baum Peter
Manke Marcus
Weinhart Gabriele
Weber Ulrich

60 Jahre

Dr. Eckert Albert
Zippold Raimund
Schotterer Wilhelm
Müller Alfred
Zehetbauer Brigitte
Gross Marianne
Mayershofer Reinhard
Müller Richard
Kettner Josef
Kolditz Annelies

65 Jahre

Gierth Marlies
Schiener Elisabeth
Auch Barbara
Rasche Ursula
Frank Karl

70 Jahre

Brandner Werner
Haas Frieda
Gliedl Manfred
Bronauer Isolde

75 Jahre

Prestel Wolfgang
Hunke Gunter
Meyer Herbert
Just Renate
Schwenk Franz
Kraus-Merker Rosemarie
Huber Karl
Musiol Inge
Dauderer Ludwig
Preis Peter
Mertel Johanna

80 Jahre

Schallmoser Leonhard
Fieger Silvester
Wittmann Hans
Oppl Katharina

85 Jahre

Motzet Hans
Betz Theobald

90 Jahre

Dürr Georg

über 90 Jahre

Veitengruber Alfred
Haug Eva
Hübner Johann
Hofbeck Elisabeth
Zetzl Paul

*Das große Glück, noch klein zu sein,
sieht wohl der Mensch als Kind nicht ein,
und möchte, dass er ungefähr
schon 16 oder 17 wär.*

*Doch dann mit 18 denkt er: Halt,
wer über 20 ist, ist alt.*

*Kaum ist die 20 grad geschafft,
erscheint die dreißig greisenhaft.*

*Und an die 40, welche Wende,
Die 50 gilt beinah als Ende.*

*Doch nach der 50, peu à peu,
schraubt man das Ende in die Höh.*

*Die 60 scheint jetzt ganz passabel
Und erst die 70 miserabel.*

*Mit 70 aber hofft man still,
ich werde 80, so Gott will.*

*Wer dann die 80 überlebt,
zielsicher nach der 90 strebt.*

*Dort angelangt, zählt man geschwind,
die Leute, die noch über sind.*

Zum Geburtstag alle guten Wünsche!





Verstorbene Vereinsmitglieder

In stillen Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Herr Johann Ebner + 10.01.2017
Herr Manfred Thiers + 28.02.2017
Herr Josef Mayerföls + 05.03.2017



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



In liebevoller Erinnerung
an

Reinhold Wangler

„Kaufmann“

* 5. Dezember 1927
in Modschiedl

† 19. März 2017

Du bleibst uns unvergessen!

Vater unser... Ave Maria...
Bestattungs-Institut WOLFGANG Männer
Ingolstadt | Unterhaunstädter Weg 17 | Tel.: 0841-955890

Am 19.03.2017 verstarb im Alter von 89 Jahren unser ehemaliger Präsident **Herr Reinhold Wangler**. Seit 1950 war er Mitglied und von 1966-1982 führte er unseren Verein. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



DECATHLON

SPORT FOR ALL - ALL FOR SPORT

**70 SPORTARTEN - 1 STORE
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**



**6€
RABATT***

*Keine Barauszahlung, nur 1 Gutschein pro Einkauf und Kunde, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und nicht im Online-Shop gültig! Nur in Verbindung mit einer Decathlon-Kundenkarte (auch jederzeit kostenlos in der Filiale erhältlich). Einlösbar nur bei DECATHLON Ingolstadt · Eriagstraße 30 · Mo - Sa 9:30-20:00 Uhr



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!